

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 9. November 1973

Blatt 2117

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Rationalisierungsmöglichkeiten im Spitalswesen  
Goldenes Ehrenzeichen an Prof. Adametz überreicht

Lokal: Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:  
Arbeiten in der Wientalstraße  
Neue Schule für neues Siedlungsgebiet  
Gartenbänke und Tische für die WIG 74  
Eine Chance für junge Schwimmtalente  
Vorräte ja - aber kein Benzin

Kulturdienst: Ölbilder, Tempera und Federzeichnungen im  
Alten Rathaus

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971



k o m m u n a l : /

=====

## rationalisierungsmoeglichkeiten im spitalswesen

1 wien, 9.11. (rk) die moderne krankenhaushausplanung muesse davon ausgehen, dass fuer einen integrierten versorgungsraum von rund einer million einwohner etwa 4.000 bis 4.500 betten fuer akutkranke benoetigt wuerden. ausserdem muesse wegen der hohen investitions-, noch mehr aber wegen der staendig steigenden betriebskosten in der weise eine optimale ausnuetzung aller einrichtungen angestrebt werden, dass nicht in allen spitaelern alle medizinischen leistungen erbracht werden sollten, erklarte donnerstag nachmittag der schweizer architekt rudolf s u t e r im verlaufe eines referates ueber ''interdisziplinare zusammenarbeit bei der planung von spitaelern'' beim oesterreichischen krankenhaustag.

die akutbetten fuer eine million einwohner sollten so gegliedert sein, dass ein krankenhaushaus - universitaetsklinik - fuer die zentralversorgung und ausgestattet mit einer grossen zahl von spezialdiensten auch der lehre und forschung dienen sollte, zwei spitaeler fuer die schwerpunktversorgung mit gewissen funktionen fuer lehre und forschung und drei bis vier krankenhaeuser fuer die grundversorgung zur verfuegung stehen. bei der planung und organisierung der spitaeler fuehre dies dazu, fuhr suter fort, dass in vielen faellen eine beschraenkung der leistungen und damit der verzicht auf gewisse medizinisch-berufliche aufgaben unerlaesslich seien. diese gewiss harte forderung an die aerzteschaft sei jedoch ein erster und sehr wesentlicher schritt zu einer sinnvollen rationalisierung des krankenhaushauswesens. ansonsten koennte ein ueberangebot von gewissen leistungen nicht verhindert werden.

in einem co-referat fuehrte regierungsrat hans d e n k , der verwalter des wiener allgemeinen krankenhaushaus aus, dass die zielplanung im spitalswesen nicht bloss aufgabe einer gemeinde oder eines bundeslandes sein koennte, sondern in einen plan fuer den gesamtstaat eingeordnet werden muesse. ein solcher krankenhaushaus-

./.



plan werde vom gesundheitsministerium gemeinsam mit den laendern anvisiert.

freilich werde die realisierung eines derartigen konzeptes deshalb nicht einfach sein, weil die vorhandenen, traditionsverbundenen spitaeler erst schrittweise an die heutigen erfordernisse angepasst worden seien. zudem, so meinte denk, wuerden ausserordentliche finanzielle anstrengungen notwendig sein, zu kleine und unrationell gewordene spitaeler aufzuloesen und durch sozialmedizinische zentren zu ersetzen. denn seiner meinung nach boeten sozialmedizinische zentren mit schwerpunktversorgung, grundversorgung, abteilungen fuer chronisch kranke und pflegeabteilung sowie mit gesundenuntersuchungsstellen eine optimale ausnuetzung der finanziell so aufwendigen medizinischen technik.

0856



L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

arbeiten in der wientalstrasse

5 wien, 9.11. (rk) am montag wird in der wientalstrasse zwischen nikolaiberg und dem autobahnverteilerkreis mit fugenvergussarbeiten begonnen. dies wird zur folge haben, dass jeweils zwischen 7 und 17 uhr bloss eine fahrspur auf einer laenge von hoechstens 100 meter gesperrt werden muss. von freitag, 13 uhr, bis montag, 7 uhr, steht diese wichtige ausfallstrasse im gesamtumfang dem verkehr zur verfuegung. die arbeiten werden maximal drei wochen zeit in anspruch nehmen.

auch die laaer berg-strasse wird ab montag fuer zwei wochen im bereich der unterfuehrung der donaulaende auf je eine fahrspur pro richtung eingeengt, um ausbesserungsarbeiten vornehmen zu koennen.

0933



L o k a l :

=====

## neue schule fuer neues siedlungsgebiet

2 wien, 9.11. (rk) fuer das neue siedlungsgebiet am schoepfwerk in meidling ist der bau einer 24klassigen volks- und hauptschule vorgesehen. der hochbauausschuss des gemeinderates beauftragte nun den architekten erich huber mit der ausarbeitung eines vorentwurfes. der neuen schule werden auch zwei turnsaele, ein spielplatz und ein pausenhof zugeordnet.

0842

## gartenbaenke und tische fuer die wig 74

3 wien, 9.11. (rk) den ankauf von gartenbaenken, gartensesseln und tischen fuer die wig 74 genehmigte der wirtschaftsausschuss des wiener gemeinderates. es wurde dafuer ein betrag von fast 2,2 millionen schilling vorgesehen. die gartenmoebel werden nach gartenarchitektonischen gesichtspunkten gestaltet sein.

0847



L o k a l :

=====

eine chance fuer junge schwimmtalente  
aktion ''talent 74'' beginnt in vier wiener baedern

7 wien, 9.11. (rk) in knapp einer woche, am montag, dem 19. november 1973, startet die sportstelle der stadt wien die aktion ''talent 74'': maedchen und buben im alter von sieben bis 12 jahren erhalten die moeglichkeit, ihre faehigkeiten im schwimmen zu perfektionieren und zu erweitern. trainer der schwimmvereine werden die kinder betreuen und anleiten. echte schwimmtalente unter den kleinen wasserratten haben die chance, in die reihen der spitzenschwimmer aufzusteigen. im hinblick auf die im kommenden jahr im neuen stadthallenbad stattfindenden europameisterschaften im schwimmen kommt dieser aktion besondere bedeutung zu.

voraussetzung fuer die teilnahme an der aktion ''talent 74'' ist unbedingt, dass das kind schwimmen kann. es werden daher aufnahmetests gemacht. sie finden am montag, 19. november, im amalienbad, im theresienbad, im joergerbad und im floridsdorfer hallenbad statt, und zwar um 14 uhr fuer die sieben- bis neunjaehrigen, um 15.30 uhr fuer die neun- bis zwoelfjaehrigen kinder. die trainingskurse gibt es dann jeden montag waehrend der wintermonate bis ins fruehjahr, jeweils eineinhalb stunden lang. die kurse sind selbstverstaendlich kostenlos.

gleichzeitig ermoeglicht die sportstelle dem em-kader des schwimmverbandes, im theresienbad und im amalienbad zusaetzlich zu trainieren. vom parallelen training der spitzenschwimmer und der talentierten nachwuchsschwimmer verspricht man sich einen guten effekt.



l o k a l :

=====

vorraete ja - aber kein benzin  
wohnung ist kein lagerplatz - strenge strafen bei vergehen

8 wien, 9.11. (rk) vor benzinhamsterkaeufen wird gewarnt: der wiener branddirektor dipl.-ing. anton s a n y t r richtet an die bevoelkerung den eindringlichen appell, die lagerung von groesseren mengen benzin in wohnungen, garagen und kellern zu unterlassen. missbraeuche werden streng geahndet, da der hamsterkaeufer nicht nur sich selbst, sondern auch seine nachbarn - und damit die oeffentliche sicherheit - gefaehrden wuerde.

jede feststellung der gefaehrung von menschen berechtigt die behoerden, auf grund von bundes- beziehungsweise Landesgesetzen einzugreifen.

im feuerpolizeigesetz ist die lagerung von mehr als fuenf kilogramm feuergefaehrlicher stoffe - stichflamme bei entzuendung - ausdruecklich verboten. vergehen ziehen strenge strafen nach sich.

magistratsdienststellen werden angewiesen, der gefahr unsachgemaess gelagerten benzins erhoechte aufmerksamkeit zu schenken und auf jede benachrichtigung prompt zu reagieren.

zu diesen massiven vorbeugungsmassnahmen entschloss man sich in den letzten tagen, weil wegen der bevorstehenden benzinpreis-erhoehung und einer noch immer nicht auszuschliessenden treibstoff-verknappung die gefahr von hamsterkaeufen akut wurde. unsachgemaess gelagertes benzin wuerde die brandgefahr in wien schlagartig erhoehen.

das benzin gehoert in die tanks der tankstellen oder der autos: wer glaubt, den behoerden ein schnippchen schlagen zu koennen, tauscht sich selbst: die lagerung groesserer mengen benzin ist auch ausserhalb der wohnungen verboten: in gewerbebetrieben duerfen beispielsweise ohne besondere sicherheitsvorkehrungen nicht mehr als 20 liter eingelagert werden. nach der garagenordnung ist ebenfalls nur die aufbewahrung von 20 litern je stellplatz erlaubt.

./.



200 liter darf man einlagern, wenn ein behoerdlich genehmigter lagerraum zur verfuegung steht. auch der dachboden ist kein geeigneter lagerplatz. die lagerung ist nach der feuerpolizeiordnung striktest verboten.

wer benzin in der wohnung einlagert, riskiert ueberdies bei einem brand erheblichen materiellen verlust. immerhin haben rund sechzig prozent aller haushalte eine sogenannte hausratsversicherung. diese versicherung wuerde sofort hinfaellich werden, wenn gewisse sicherheitsbestimmungen nicht eingehalten wuerden. die lagerung von benzin waere eine eklatante verletzung dieser sicherheitsbestimmungen.

1206



k o m m u n a l :

=====

goldenes ehrenzeichen an prof. adametz ueberreicht

9 wien, 9.11. (rk) prof. wilhelm a d a m e t z - ein viertel-  
jahrhundert chefredakteur des pid - erhielt freitag im wiener rathaus  
von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h -  
s a n d n e r das "goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das  
land wien". ebenfalls mit diesem wiener orden ausgezeichnet wurden  
generaldirektor hans b e n s d o r p , direktor i.r. komm.-rat  
dkfm. max b i s c h o f , baurat h. c. dipl.-ing. dr. fritz  
h a r t l und direktor komm.-rat dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g.

prof. adametz, der vor einem jahr in pension gegangen ist,  
trat unmittelbar nach 1945 in den dienst der stadt wien und ueber-  
nahm 1948 die chefredaktion der pressestelle des wiener rathauses.  
als 1967 der presse- und informationsdienst geschaffen wurde, ueber-  
nahm er - wie frau froehlich-sandner ausfuehrte - die leitung eines  
bedeutend groesseren aufgabenbereiches. in den folgenden jahren  
hat adametz wesentlich zum ausbau des kommunalen nachrichtenwesens  
beigetragen. adametz trat aber schon in seiner aktiven zeit auch  
als feinsinniger lyriker hervor. mehrere gedichtbaende sind er-  
schienen. jetzt - so schloss frau froehlich-sandner ihre wuerdigung -  
freuen wir uns auf weitere werke.

der feierlichen ueberreichung im stadtssenatssitzungssaal an die  
fuenf vertreter von wirtschaft, wissenschaft und journalistik wohnten  
die stadtraete h e l l e r , dr. k r a s s e r , n e k u l a und  
magistratsdirektor dr. e r t l bei.